Niederschrift
zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Moorrege (öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 04.03.2020

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:35 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Grande Sukredo, Kirchenstraße 28, 25436 Moorrege

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Burek	CDU	Vorsitzender
Herr Harald Glashoff	FWM	
Herr Rolf Hantel	CDU	
Herr Thomas Kasimir	SPD	
Herr Ulrich Möller	FWM	
Herr Jörg Schneider	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU	
Herr Sören Weinberg	CDU	als Vertreter für Jens Braasch
Frau Regina Wulff	SPD	

Außerdem anwesend

Herr Georg Plettenberg	CDU
Herr Michael Adam	FWM
Herr Johann Baumgarten	FWM
Herr Hauke Heidecke	FWM
Herr Carsten Niedworok	FWM

Gäste

Frau Birgit Möller	Stadtplanungsbüro Möller-Plan
Frau Tho-Seeth	Ingenieurbüro Butzlaff + Tewes

Protokollführer/-in

Herr Jan-Christian Wiese	Fachbereichsleiter FB 5

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 20.02.2020 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Bau- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 13 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
TOP 13.6 Planungen innerhalb des Bebauungsplanes Nr. 18 wird neu eingefügt

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

<u>Tagesordnung:</u>

1. Mitteilungen

2. Einwohnerfragestunde

2.1. 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 23 "Münsterweg"

2.2. seniorengerechtes Wohnen

3. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Münsterweg" für das Gebiet nördlich und südlich des Münsterweges, östlich Wedeler Chaussee (B 431) und südlich Klöterbarg; hier: Satzungsbeschluss
   Vorlage: 1138/2019/MO/BV

4. Vergabe eines Straßennamens für die Zufahrt eines ausgesiedelten Hofes
   Vorlage: 1147/2020/MO/BV

5. Umnutzung einer gemeindlichen Liegenschaft zu Betreuungszwecken Klinkerstraße 84

6. Außenkonstruktion DRK Kita Erweiterung
   Vorlage: 1167/2020/MO/BV

7. Umrüstung auf Unterflurcontainer
   Vorlage: 1115/2019/MO/en

8. Sachstandsberichte; hier: Antrag FWM
   Vorlage: 1154/2020/MO/en

9. WC Anlage Gaststätte An`n Himmelsbarg; hier: Antrag der FWM
   Vorlage: 1151/2020/MO/BV

10. Parksituation Vossmoor und Grothar; hier: Antrag der FWM
Vorlage: 1152/2020/MO/BV

11. Errichtung einer Orientierungsleuchte Durchgang Werftweg/Dünenweg; hier: Antrag der FWM
Vorlage: 1153/2020/MO/BV

12. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Es werden keine Mitteilungen vorgetragen.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es werden mehrere Fragen gestellt.

zu 2.1 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 23 "Münsterweg"

Eine Anliegerin aus dem Bereich Münsterweg / Klöterbarg hinterfragt den Straßenausbau. Dabei geht sie insbesondere auf die Befahrbarkeit des Klöterbargs mit Feuerwehrfahrzeugen sowie landwirtschaftlichen Fahrzeugen ein. Anschließend bittet sie die Ausschussmitglieder nicht als Partei zu entscheiden, sondern mit der eigenen persönlichen Überzeugung eine Beschlussfassung vorzunehmen.

Herr Möller regt an, den Straßenausbau des Klöterbargs nicht am Grundstück des Investors enden zu lassen. Er solle bis zum Münsterweg fortgeführt werden.

Ein Einwohner aus dem Bereich Münsterweg / Klöterbarg zeigt auf, dass vor ca. 2,5 Jahren die Rede von größeren klassischen Gebäuden war. Hierzu wurden entsprechende Bilder gezeigt. Momentan ist die Rede von mehrgeschossigem Wohnungsbau. Er fühlt sich daher in die Irre geführt und bemängelt das Vorgehen.

zu 2.2 seniorengerechtes Wohnen

Ein älterer Einwohner stellt sich als Neubürger der Gemeinde vor. Er hat von einer Umfrage zum seniorengerechten Wohnen erfahren und erkundigt sich nach dem ermittelten Bedarf.

Ein privater Investor möchte gerne seniorengerechte Wohnungen bauen. Über das weitere Vorgehen zu dieser Idee wird im Laufe der Sitzung beraten.

zu 3 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Münsterweg" für das Gebiet nördlich und südlich des Münsterweges, östlich Wedeler Chaussee (B 431) und südlich Klöterbarg; hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 1138/2019/MO/BV

Frau Möller, Möller-Plan, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten, Wedel, stellt ausführlich die Stellungnahmen zur erneuten Beteiligung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 vor.
Hierbei zeigt sie zunächst auf, dass der Wasserverband eine positive Stellungnahme abgegeben hat. Die Versickerungsmöglichkeit wird kritisch hinterfragt. Frau Möller schildert deshalb ausführlich die Versickerung. Herr Möller geht auf Abtragungen und notwendige Bodenauffüllungen ein. Er zweifelt dabei die Versickerungsfähigkeit an. Frau Möller stellt anhand der vorliegenden Berechnungen fest, dass selbst an der tiefsten Stelle des Geländes eine Versickerung zulässig und funktionsfähig ist. Bei jedem Bauvorhaben muss jedoch ein Einzelnachweis für die Versickerung erbracht werden. Dies gilt auch für diesen Bebauungsplan. Damit wird im Bauantragsverfahren pro Gebäude ein Einzelnachweis zu erbringen sein.
Anschließend werden die Grünfestsetzungen thematisiert. Insbesondere weist Frau Möller auf die Stellungnahme des Kreises Pinneberg zum Straßenbegleitgrün hin. Dabei handelt es sich ausdrücklich um keinen Knick.
Die Planerin zeigt anhand der Stellungnahme der Landesplanungsbehörde auf, dass eine gewünschte Innenentwicklung vorgenommen wird. Zudem stuft die Landesplanungsbehörde die vorgesehene Bebauung zum ländlichen Erscheinungsbild zugehörig ein. Herr Möller teilt diese Auffassung der Landesplanungsbehörde nicht.

Nach einem kurzen Meinungsaustausch kommt es zur Beschlussfassung.

Beschluss:
Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt:

1. Die während der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Münsterweg" für das Gebiet nördlich und südlich des Münsterweges, östlich Wedeler Chaussee (B 431) und südlich Klöterbarg abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger

öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: Berücksichtigt / nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen gem. Abwägungsvorschlag des Planungsbüros.
Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Münsterweg" für das Gebiet nördlich und südlich des Münsterweges, östlich Wedeler Chaussee (B 431) und südlich Klöterbarg, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 4 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 4 Vergabe eines Straßennamens für die Zufahrt eines ausgesiedelten Hofes
Vorlage: 1147/2020/MO/BV

Herr Burek erläutert die Notwendigkeit der Vergabe eines neuen Straßennamens am Ortsausgang in Richtung Appen.

Herr Adam plädiert für eine Analogie zur Schafweide. Damals wurde eine ortsbezogene Namensgebung gewählt. Deshalb spricht sich Herr Adam für Vorschlag 2, Bornmoor, aus.

Herr Burek spricht sich für die Bezeichnung Am Egg aus, da diese prägnant sei und einen aktuellen Bezug innehat.

Beschluss:
Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Moorrege empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, die Vergabe des Straßennamens „Am Egg“ für den in der Lagekarte gekennzeichneten Weg (Flurstücke 100/3, 100/2 und 110/100).

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 4 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 5 Umnutzung einer gemeindlichen Liegenschaft zu Betreuungszwecken Klinkerstraße 84

Herr Weinberg erläutert die Idee, die Liegenschaft Klinkerstraße 84 umzunutzen und für die Nutzung durch Tagesmütter herzurichten. Hierzu wurde ein Fachplaner eingesetzt. Erste Ideen werden zur Gemeindevertretersitzung präsentiert werden. Herr Heidecke regt an, den Sozialausschuss zunächst zu der Thematik beraten zu lassen. Herr Sören Weinberg teilt diese Auffassung. Er bittet jedoch gelichzeitig darum, den notwendigen Antrag zur Nutzungsänderung parallel erarbeiten zu lassen.
Herr Möller hinterfragt die Kostenbeteiligung der Tagesmutter. Herr Burek stellt klar, dass entsprechende Mietzahlungen bei Nutzung der Räumlichkeiten notwendig sind.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Außenkonstruktion DRK Kita Erweiterung
Vorlage: 1167/2020/MO/BV

Herr Burek erläutert die erforderliche Umplanung. Herr Möller hinterfragt kritisch die vorgesehene Verkleinerung. Dies liegt an der Förderung und die Prüfung durch den Kreis Pinneberg. Die Prüfstelle des Kreises, ZBau, attestiert lediglich eine Förderfähigkeit, wenn die definierten Größen eingehalten werden. Bislang wurde gemeindeseits großzügiger geplant. Wird daran festgehalten, entfällt eine Förderung. Laut Herrn Weinberg ist dies das Ergebnis einer Besprechung beim Kreis Pinneberg (siehe Protokollanlage).
Auf Nachfrage schildert Herr Burek, dass eine Holzfassade teurer ist.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt, die Konstruktion der Außenhülle in Massivbauweise zu errichten.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Umrüstung auf Unterflurcontainer
Vorlage: 1115/2019/MO/en

Der Ausschuss ist verwundert, dass die Container in der Kirchenstraße leiser als in der Klinkerstraße sind. Die Container wurden jedoch allesamt im letzten Jahr durch die GAB ausgetauscht.

Der Ausschuss bittet darum, eine Kostenaufstellung für die Umrüstung der Container in der Klinkerstraße auf Unterflurcontainer zu fertigen. Parallel

dazu soll eine Abstimmung mit der GAB zwecks Realisierung an dem derzeitigem Standort erfolgen.

zur Kenntnis genommen

zu 8 Sachstandsberichte; hier: Antrag FWM
Vorlage: 1154/2020/MO/en

Herr Burek beantwortet die Anfragen wie folgt:

Zu 1: Laut Beratung im Bau- und Umweltausschuss vom 27.11.2019 kümmert sich Herr Weinberg um die Angelegenheit. Herr Weinberg teilt ergänzend mit, dass bereits Gespräch mit der Grundstückseigentümerin und der GAB geführt wurden. Bislang liegt noch kein Ergebnis vor.

Zu 2: Die Angebotseinholung zum Ortsentwicklungskonzept läuft derzeit. Es wurden sechs unterschiedliche Büros zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Zu 3: Das Gebäude am Bauhof ist seit dem 01.01.2020 vermietet. Es wurde eine neue Einbauküche für insgesamt 2.950 € angeschafft.
An Sanitärarbeiten sind neue Keramik, ein neuer Heizkörper, verbaut worden. Die Kosten belaufen sich auf 2.020 €. Eine neue Heizung ist geplant. Die Planung läuft über das Büro Butzlaff und Tewes. Eine erste Abschlagsrechnung für die Planungsleistungen in Höhe von 3.800 € wurde bereits beglichen. Hierin sind auch die Planungskosten für die Heizung für das Bauhofgebäude enthalten.

Zu 4: Herr Weinberg teilt mit, dass noch keine 450 € Kraft für den Bauhof eingestellt wurde. Es werden zeitnah Gespräch geführt.

Zu 5: In Sachen Breitband erklärt Herr Weinberg, Bewegung in die Sache gebracht zu haben. Er schildert, dass die Stadtwerke Barmstedt sowohl weiße als auch schwarze Bereiche der Gemeinde versorgen werden. Zudem entstehen keine Anschlusskosten. Er sieht einen großen Nutzen für die Gemeinde. Es müssen lediglich die Sperrvermerke der Stadt Barmstedt aufgehoben werden. Herr Heidecke möchte gerne auch die Sichtweise des Zweckverbandes hören. Herr Adam ergänzt, dass momentan ein zweiter Förderantrag seitens des Zweckverbandes läuft. Dabei geht es ebenfalls um die Versorgung weißer und schwarzer Flecken. Er ergänzt, dass der Zweckverband keine Kosten für den Anschluss erhebt. Zudem stehen dem Verband Pachterlöse für die Leitungsnutzung zu, die indirekt der Gemeinde zu Gute kommen. Dies ist bei den Stadtwerken nicht der Fall.
Auf Nachfrage schildert Herr Wiese die Aufgabenübertragung durch die Gemeinde. Demnach wurde die Aufgabe Breitbandversorgung durch einen Beschluss der Gemeindevertretung auf den Zweckverband Breitband Marsch und Geest übertragen. Dies hat zur Folge, dass die Gemeinde in dieser Aufgabe momentan nicht tätig werden kann.

Anschließend folgt ein reger Austausch zu etwaigen Schadensersatzansprüchen des Zweckverbandes gegenüber der Gemeinde, sollten die Stadtwerke Barmstedt unter Wohlwollen der Gemeinde einen Breitbandausbau vornehmen.
Nach ausgiebiger Diskussion kommen die Ausschussmitglieder überein, sowohl der Zweckverbandsvorsteher als auch den Geschäftsführer der Stadtwerke Barmstedt zeitversetzt zur kommenden Gemeindevertretung einzuladen.

Zu 6: Zur Spurbahn Lander erfolgte aufgrund der Beratung des Bau- und Umweltausschusses vom 27.11.2019 eine Meldung an den Wege- und Unterhaltungsverband zur nochmaligen Überprüfung.

Zu 7: Zum Grundstück Am Häg gibt es keinen neuen Sachstand. Das Verfahren läuft.

zur Kenntnis genommen

zu 9 WC Anlage Gaststätte An`n Himmelsbarg; hier: Antrag der FWM
Vorlage: 1151/2020/MO/BV

Herr Adam stellt den Antrag zum Einbau eines behindertengerechten WC´s vor. Herr Burek schlägt vor, ein Planungsbüro zu beauftragen. Die Ausschussmitglieder begrüßen diesen Vorschlag. Dabei ist jedoch ein ganzheitlicher Ansatz zu verfolgen, der z.B. Rampen vermeidet.

Beschluss:
Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, ein behindertengerechtes WC in der Gaststätte An´n Himmelsbarg einzubauen. Hierzu ist ein Planungsbüro zu beauftragen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 10 Parksituation Vossmoor und Grothar; hier: Antrag der FWM
Vorlage: 1152/2020/MO/BV

Herr Heidecke erläutert den Antrag. Dabei zeigt er insbesondere für den Voßmoor die mangelhafte Bankette auf. Herr Burek gibt zu bedenken, dass nach Sanierung der Bankette mindestens vier Wochen keine Benutzung der Bankette erfolgen darf. Anschließend stellt Herr Burek die Stellungnahme der Polizei vor. Demnach sind Halteverbote aus Sicht der Polizei nicht sinnvoll. Die Polizei regt das Setzen von Töpfen, Trichter usw. an. Herr Kasimir denkt langfristig an die Errichtung eines Gehweges im Voßmoor.

Der Ausschuss kommt überein, keine Halteverbote zu fordern. Stattdessen

ist zeitnah eine Bankettensanierung des Voßmoors anzustreben. Danach hat eine vierwöchige Absperrung des Bankettenbereiches zu erfolgen.

zur Kenntnis genommen

zu 11 Errichtung einer Orientierungsleuchte Durchgang Werftweg/Dünenweg; hier: Antrag der FWM
Vorlage: 1153/2020/MO/BV

Herr Adam erklärt den Antrag zur Aufstellung einer Orientierungsleuchte. Dabei geht er auf die Unterscheide zwischen Orientierungsleuchte und Straßenbeleuchtung ein. Nach einem kurzem Meinungsaustausch erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:
Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, eine Orientierungsleuchte im Durchgang Dünenweg / Werftweg zu errichten.

mehrheitlich abgelehnt
Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 6 Enthaltung: 1 Befangen: 0

zu 12 Verschiedenes

Es werden keine Punkte vorgetragen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.04.2020

gez. Wolfgang Burek
Vorsitzender

gez. Jan-Christian Wiese
Protokollführer